Niederschrift Nr. 8

über die Sitzung des Bau- und Umweltausschusses der Stadt Garding
- öffentlicher Teil -

Schriftstück-ID: 336948

vom: 17.02.2020	in: * Sitzungssaal Amtsgebäude
Beginn: 19:00 Uhr	Ende: 21:45 Uhr
gesetzliche Mitgliederzahl: 9	stimmberechtigt: 8

Anwesend:

- **stimmberechtigt:**

Vorsitzender	Bernd Petersen
stv. Vorsitzender	Torben Knutzen
Stimmberechtigtes Mitglied	Kay-Uwe Cornils (Vertreter für Michael Katryniak)
Stimmberechtigtes Mitglied	Gerd Stecher (Vertreter für Anja Wienecke)
Stimmberechtigtes Mitglied	Werner Grehm
Stimmberechtigtes Mitglied	Frauke Alberts
Stimmberechtigtes Mitglied	Torben Hems
Stimmberechtigtes Mitglied	Klaus Albers (Vertreter für Claus-Carsten Andresen)

- **nicht stimmberechtigt:**

Bürgermeisterin	Andrea Kummerscheidt
Stadtvertreter	Dennis Hems
Sven Jacobs Tief-, Garten- und Landschaftsbau	Sven Jacobs (bis TOP 12)
W2 Ingenieurgesellschaft mbH Hohenwested	Carsten Wiele (bis TOP 12)
Betriebsberater	Herr Fiedler (bis TOP 12)
Pressevertreter	Herbert Müllerchen
Mitglied der Verwaltung	Thomas Helmke
Protokollführerin	Jacqueline Peters

Entschuldigt fehlt:

Stimmberechtigtes Mitglied	Michael Katryniak
Stimmberechtigtes Mitglied	Anja Wienecke
Stimmberechtigtes Mitglied	Marc Büttner
Stimmberechtigtes Mitglied	Claus-Carsten Andresen

Tag, Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung sind öffentlich bekannt gegeben worden. Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und stellt bei Eröffnung der Sitzung fest, dass ordnungsgemäß eingeladen worden ist und das Gremium beschlussfähig ist.

Tagesordnung

öffentlich

1. Einwohnerfragestunde (Teil I)
2. Anträge zur Tagesordnung und Genehmigung sowie Beschlussfassung zur Beratung von Tagesordnungspunkten in nichtöffentlicher Sitzung
3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift Nr. 7 der Sitzung vom 02.12.2019 (öffentlicher Teil)
4. Bekanntgabe der Beschlüsse aus der letzten nichtöffentlichen Sitzung des Bau- und Umweltausschusses der Stadt Garding
5. Bericht zur Mobilstation
6. Neuaufstellung der Ortsgestaltungssatzung der Innenstadt Garding
   -Fassen des Satzungsbeschlusses-
7. Berichte der Verwaltung
8. Berichte der Bürgermeisterin
9. Mitteilungen und Anfragen
10. Einwohnerfragestunde (Teil II)

Punkte, für die die nichtöffentliche Beratung durch das Gremium beschlossen wurde:

11. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift Nr. 7 der Sitzung vom 02.12.2019 (nichtöffentlicher Teil)
12. Grundstücksangelegenheiten
13. Berichte der Verwaltung
14. Berichte der Bürgermeisterin
15. Gemeindliches Einvernehmen zu Bauvorhaben
16. Mitteilungen und Anfragen

*****

1. Einwohnerfragestunde (Teil I)

1.1 Ein Bürger fragt, ob die Post alleine die Standorte der Briefkästen im Stadtgebiet festlegt. Durch den Wegfall des Briefkastens in der Osterstraße ergeben sich lange Wege.

Herr Petersen bestätigt, dass die Entscheidung alleine bei der Post liege. Man könne aber versuchen mit der Post ins Gespräch zu kommen.

1.2 Frau Bradl erkundigt sich, ob die Gehwege im Bereich Lüch Op / Norderring in 2020 saniert werden. Seit 14 Jahren sei sie bemüht, dass die Gehwege erneuert werden. Der Zustand sei eine Zumutung, es seien unzählige Schäden vorhanden.

Herr Helmke erklärt, dass in 2020 nur das Nötigste an Schäden ausgebessert werde, da der Breitbandausbau bevorstehe.

2. Anträge zur Tagesordnung und Genehmigung sowie Beschlussfassung zur Beratung von Tagesordnungspunkten in nichtöffentlicher Sitzung

Anträge zur Tagesordnung werden nicht vorgebracht.
Die Öffentlichkeit wird bei den Tagesordnungspunkten 11 bis 16 ohne Beratung ausgeschlossen, da entweder Belange des öffentlichen Wohls oder berechtigte Interessen Einzelner betroffen sind.

3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift Nr. 7 der Sitzung vom 02.12.2019 (öffentlicher Teil)

Es werden keine Einwendungen vorgebracht. Die Niederschrift gilt somit als genehmigt.

4. Bekanntgabe der Beschlüsse aus der letzten nichtöffentlichen Sitzung des Bau- und Umweltausschusses der Stadt Garding

Herr Petersen erklärt, dass in der vergangenen Sitzung nur drei Bauvoranfragen beraten wurde, wovon zwei positiv und eine negativ beschieden wurde. Insofern habe er keine Beschlüsse mitzuteilen.

5. Bericht zur Mobilstation

Herr Petersen übergibt das Wort an Herrn Helmke, damit dieser einen Sachstandsbericht zur Mobilstation vortragen kann.

Herr Helmke erklärt, dass die Deutsche Bahn ihre Tätigkeit an der Welter Straße aufgenommen habe. Es wurden Signalkabel gezogen und Vorbereitungen für die bevorstehenden Maßnahmen getroffen.

Er kündigt an, dass am 06.03.2020 die Baumaßnahmen für den Bahnübergang und die Verlegung der Haltestelle beginnen sollen. Dies führe zu einer Vollsperrung der Welter Straße, wozu er jedoch noch keinen Antrag vorliegen habe. Das Ende dieser Baumaßnahmen sei für Ende Mai vorgesehen. Seitens des Amtes werde man direkt mit dem Bau der Mobilstation anschließen.

Die Zufahrtssituation zu den Netto- und Edeka-Märkten von der Welter Straße sei noch zu klären. Im März stünde dazu ein Besprechungstermin an. Ebenso sei der Verlauf des Radweges an der Welter Straße noch zu klären. Dies werde aber im Endeffekt die Deutsche Bahn entscheiden.

Für den Bau der Mobilstation werde voraussichtlich nach Ostern die Ausschreibung versendet, für Juni sei der Baubeginn vorgesehen. Auch für diese Maßnahme wird es teils zu Sperrungen kommen. Zum Jahresende sollen alle Maßnahmen fertiggestellt sein.

Für 2021 sei bereits die Sanierung der Welter Straße inklusive Kanalisation geplant.

Im Anschluss werden aus dem Gremium Fragen gestellt:
Es wird sich erkundigt, ob für den Kreuzungsbereich B202 / Welter Straße die Errichtung einer Ampel vorgesehen sei und sich die Zufahrtssituation zur Fischerstraße daraufhin (durch den Wegfall der Querungshilfe) ändert?

Herr Helmke erklärt, dass die Ampel in der eigentlichen Planung für die Mobilstation nicht enthalten sei. Es sei sicherlich eine sinnvolle Maßnahme. Ggf. werde dies in die Planung zur Sanierung der Welter Straße einbezogen. Bzgl. der Querungshilfe/der Zufahrtssituation habe die Stadt keine Entscheidungsbefugnis.

Im Weiteren fragt Herr Cornils, ob die Durchlässe unter der Bahn, die die vergangenen zwei Jahre bereits im HH verankert sind, auch für 2020 geplant seien.

Herr Helmke erläutert, dass dies eine separate Maßnahme der Deutschen Bahn sei und in 2021 erfolgen wird – jedoch ohne Sperrungen. Die gesamten Maßnahmen würden zwar alle zusammenhängen, seien aber zeitlich nicht zu bündeln.

Abschließend erklärt Herr Helmke auf Nachfrage, dass als Erstes der Bahnübergang errichtet, im Zweiten der Haltepunkt und als Drittes die Maßnahmen an der Welter Straße hergerichtet werden. Wann der Rückbau der jetzigen Haltestelle an der Bahnhofstraße erfolgt, sei noch abzuklären. Jedoch wird die neue Haltestelle vermutlich erst in Betrieb genommen, wenn die Baumaßnahmen an der Welter Straße abgeschlossen seien.

6. Neuaufstellung der Ortsgestaltungssatzung der Innenstadt Garding -Fassen des Satzungsbeschlusses-

Herr Petersen berichtet, dass die Neuaufstellung der Ortsgestaltungssatzung nunmehr schon längere Zeit in Gange war. Das Büro Wortmann Energie, welches das Quartierskonzept bearbeitet, habe jüngst eine Präambel entworfen. Er verliest die Ziele der Ortsgestaltungssatzung aus der Präambel.

Es wird darauf hingewiesen, dass der Geltungsbereich der neuen Ortsgestaltungssatzung gegenüber der Vorigen eingeschränkt wurde. Gegenstand dessen sei nur noch der eigentliche Stadtkern.

Die Bürgermeisterin dankt den Mitgliedern der Arbeitsgruppe, die ehrenamtlich an der neuen Ortsgestaltungssatzung mitgewirkt haben. Sie sei erfreut, dass nun auch eine Präambel vorliege, die die Hintergründe und Bedeutung der Ortsgestaltungssatzung darlege.

Gemäß Beschlussvorlage wird über die Ortsgestaltungssatzung abgestimmt.

Beschluss:

1. Aufgrund des § 10 BauGB sowie nach § 84 der Landesbauordnung beschließt die Stadtvertretung die Ortsgestaltungssatzung.

2. Der Satzungsbeschluss der Ortsgestaltungssatzung durch die Stadtvertretung ist nach § 10 BauGB ortsüblich bekannt zu machen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo die Ortsgestaltungssatzung während der Sprechstunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann. Zusätzlich ist in der Bekanntmachung anzugeben, dass die Ortsgestaltungssatzung ins Internet unter der Adresse „www.amt-eiderstedt.de“ eingestellt ist und über den Digitalen Atlas Nord des Landes Schleswig-Holstein zugänglich ist.

Abstimmungsergebnis: 8 dafür 0 dagegen 0 Enthaltungen

7. Berichte der Verwaltung

7.1 Herr Helmke erklärt, dass der Ausbau der Johannisstraße (vom Norderring bis zum Markt) bevorstehe. Der Auftrag wurde an die STRABAG in Lunden vergeben. Der Gutachter, Herr Castell, habe die Beweissicherung durchgeführt und ca. 80 % der Gebäude von innen und außen aufgenommen. Er bittet diejenigen Bürger/innen, die sich bislang noch nicht mit dem Gutachter in Verbindung gesetzt haben, dies nun zu tun. Die Bestandsaufnahme diene den Anliegern und sei eine Vorbereitung für den Schadensfall. Auf Grundlage des Gutachtens können entstandene Schäden festgestellt werden. Ggf. entstehende Schäden werden nach dem Verursacherprinzip ausgeglichen. Verzögerungen würden jedoch keine entstehen, wenn sich Anlieger gegen den Gutachter sträuben.

Der frühestmögliche Baubeginn sein in Abstimmung für die 16. KW geplant. Dieser richte sich allerdings stark nach der Wetterlage. Die Fertigstellung ist für August/ September 2020 vorgesehen. Jeder Anwohner habe die Möglichkeit, an den wöchentlichen Baubesprechungen teilzunehmen.

Herr Helmke weist darauf hin, dass einige Anlieger der Johannisstraße beklagen, es würde durch die Stadt / das Amt nicht genug für den Bautenschutz getan. Dazu erläutert er die Bauausführung. Die Baubegleitung erfolge durch den Gebäudegutachter.

7.2 Herr Helmke präsentiert den Entwurf des Umleitungsplans bzgl. der Sperrung Welter Straße, welcher mit der Rettungsleitstelle und der Feuerwehr abgestimmt sei. Die Sperrung wird ca. 2 Monate andauern, wobei eine fußläufige Querung ermöglicht werden soll. Ggf. werden auch temporäre Durchlässe für den Bauhof ermöglicht.

Die L33 und die K4 stellen die eigentliche Umleitung für den Schwerlasttransport dar. Zur Vorbeugung von Straßenschäden wird der Langerackweg und der Mühlenweg für PKW gesperrt. Der Tönninger Weg und der Alte Gardinger Deich werden zur Einbahnstraße.

Die Umleitung sei tatsächlich großräumig, aber kleiner nicht möglich. Die Beschilderung werde durch das Ordnungsamt kontrolliert.

Auf Nachfrage erklärt Herr Helmke abschließend, dass eine halbseitige Sperrung wie bei den Arbeiten am Bahnübergang Medehop nicht möglich sei, weil das Vorhaben in Garding wesentlich komplexer sei und andere Tätigkeiten anstünden.

7.3 Frau Peters erörtert den weiteren Zeitplan zum Quartierskonzept. Für den 26.03.2020 sei eine öffentliche Informationsveranstaltung geplant. Ende April soll die Abgabe des Entwurfs des Abschlussberichtes des Energetischen Quartierskonzeptes erfolgen. Anfang Mai sei die Präsentation des Berichtes für die Lenkungsgruppe und die Öffentlichkeit anberaumt. Schließlich ist für Ende Juni die Abgabe des KfW-Abschlussberichtes Energetisches Quartierskonzept vorgesehen.

8. Berichte der Bürgermeisterin

8.1 Frau Kummerscheidt lädt alle Interessierten zur Stadtvertretersitzung am 16.03.2020 ein. Ebenso lädt Sie für den 26.03.2020 um 19 Uhr zu einer Info-Veranstaltung Gebäudesanierung vom Energetischen Quartierskonzept ein. Die Veranstaltung werde vom beauftragten Büro Wortmann Energie durchgeführt. Sie weist auf die Veranstaltungsinhalte hin und merkt an, dass an dem Abend auch ein Imbiss gereicht wird.

8.2 Frau Kummerscheidt berichtet, dass man über die Aktivregion Nördliches Nordfriesland 25.000 € Förderung erhält, da man drei Anträge gestellt habe, denen alle stattgegeben wurde.

Beim ersten Antrag geht es um einen Baumlehrpfad. Es sollen heimische Bäume (mit einem Baumumfang von 14 – 18 cm) im Stadtpark durch den Bauhof gepflanzt werden. Die Bäume werden beschildert, sodass ein Baumlehrpfad entsteht.

Der zweite Antrag beinhaltet die Stärkung des Stadtwaldes als Naherholungsgebiet. Durch die Pflanzung heimischer Gehölze soll der Wald aufgeforstet werden. Auch dies wird vom Bauhof übernommen, jedoch zusammen mit Kindern und Jugendlichen.
Mit dem dritten Antrag sollen Fitnessgeräte im Stadtpark integriert werden.

9. Mitteilungen und Anfragen

9.1 Herr Petersen berichtet von einer Begehung des Sportlerheims. Im Rahmen der Sanierungsarbeiten seien die Duschen begutachtet worden.

9.2 Herr Petersen erklärt, dass das Jugendzentrum zwei neue Fenster benötigt. Hr. Stefan Cornils werde dazu Angebote einholen.

9.3 Herr Alberts weist darauf hin, dass am 24.02.2020 die Öffentlichkeitsveranstaltung zum B-Plan Nr. 37 stattfindet.

9.4 Herr Cornils regt an, dass am Grantweg beim Haus am Geestrücken eine neue Bank aufgestellt wird.

9.5 Herr Knutzen erkundigt sich, ob bei der Rettungswache die Rinne bereits getauscht worden sei. Herr Petersen äußert, dass er dies nicht genau wisse. Der Auftrag sei auf alle Fälle vergeben.

10. Einwohnerfragestunde (Teil II)

10.1: Frau Krüger hinterfragt, ob die neue Bahnhaltestelle südlich der Gleise errichtet würde. Dies sei bei der Info-Veranstaltung zur Mobilstation ihrer Meinung nach geäußert worden.
Antwort: Die Haltestelle werde nördlich der Bahnlinie errichtet.

10.2: Weiter erkundigt sie sich, ob die Sanierung der Welter Straße auch über die Bahnlinie hinausgeht.
Herr Helmke erklärt, dass die Planung der Straßenmeisterei die Sanierung bis nach Welt vorsieht.

10.3: Frau Bradl möchte wissen, warum die neue Ortsgestaltungssatzung nun nur noch auf den Kernbereich begrenzt ist.
Antwort: Für die anderen Bereiche gebe es keine Notwendigkeit mehr, da prägende Gebäude dort in der Unterzahl sind. Man müsse aber keine Angst vor unkontrollierten Bauten haben. In den Baugebieten gebe es Festsetzungen, wodurch keine Willkür entstehen könne.

10.4: Weiter erkundigt sich Frau Bradl, ob nach wie vor für Garding ein Ärztezentrum geplant werde. Der Zeitung habe Sie entnommen, dass auch in Tönning und Sankt Peter-Ording ein solches geplant werde.
Frau Kummerscheidt bestätigt, dass für das mittlere Eiderstedt in der Mitte Gardings ein Ärztezentrum geplant sei. Man habe einen geeigneten Ort gefunden. In der Stadtvertretersitzung am 16.03.2020 könne Sie hoffentlich Informationen über die Lage preisgeben.

10.5: Frau Bradl erklärt, dass beim B-Plan an der „Puddingschule“ Ersatzpflanzungen vorgenommen werden sollten. Auf den kleinen Grundstücken sei ihres Erachtens jedoch kein Platz dafür.
Herr Helmke berichtet, dass damals um jeden Baum gekämpft wurde. Nun werde es Ersatzpflanzungen auf den großen Grundstücken in Richtung des B-Plans Nr. 28 geben. In den kleinen Gärten sei dies tatsächlich kaum möglich.

10.6: Ein Bürger fragt, für welche Straßen die Ortsgestaltungssatzung nun gültig sei.
Dazu verliest Herr Cornils die Straßennamen.

Garding, 24.02.2020
JP/JB

Petersen, Vorsitzender

Peters, Protokollführerin